

Outlet-Center mit Fachwerk-Gesicht

Von: Marlon Gego

Letzte Aktualisierung: 23. November 2012, 09:44 Uhr



Bildnummer: 51474455 Datum: 20.09.2006 Copyright: imago/Döhm Fachwerkhäuser in der Orchheimer Straße in Bad Münstereifel, Gebäude, außen, Außenansicht , Personen; 2006, Bad Münstereifel, Fachwerkhaus, Fachwerk, Gasse, Gassen; , hoch, Kbdig, Totale, Deutschland, , Reisen, Nordrhein Westfalen, Europa

BAD MÜNSTEREIFEL. Es ist ja nicht so, dass Bad Münstereifel sich nicht gegen den Strukturwandel gewehrt hätte, Stadt und Geschäftsleute hatten schon ein paar Ideen, bevor jemand den Einfall hatte, den Ort in ein Outlet-Center zu verwandeln.

Ein Restaurant in der Altstadt zum Beispiel bietet nicht mehr nur Schnitzel und Erbsensuppe, sondern mittlerweile auch „hausgemachte Hamburger mit Fritten“ an, die Bäckerei ein paar Meter die Straße runter bewirbt ihre Waren so: „dicke Kuchen, cooles Eis, geiles Brot“, ein Slogan für die Ewigkeit. Aber es hat alles nichts genutzt, Bad Münstereifel ist ein Relikt der Bonner Republik, das allenfalls noch Menschen anzieht, die in dieser Republik die meiste Zeit ihres Lebens verbracht haben oder Heino-Fans sind und sich in dessen Café nahe der Altstadt so andächtig umsehen wie andere im Museum.

Da ist die Begeisterung des Bürgermeisters über den Plan dreier örtlicher Investoren, aus der verfachwerkten Bilderbuch-Altstadt ein Outlet-Center zu machen, irgendwie verständlich. Am Donnerstag feierten die Investoren mit dem Bürgermeister und einer Handvoll Gästen Richtfest. Im Spätsommer 2013 soll das City-Outlet Bad Münstereifel, so wird es heißen, eröffnen, ein dreiviertel Jahr später als angekündigt.

Die Altstadt liegt entlang der Erft zwischen den beiden alten Stadttoren Orchheimer Tor und Werther Tor, auf diesen 800 Metern haben die drei Investoren etwa 20 Ladenlokale gekauft oder gepachtet. Weitere 20 Ladenlokale entstehen unmittelbar am Orchheimer Tor in einem noch im Bau befindlichen Gebäude. Alles zusammen soll dann ein Outlet-Center sein, wie man es aus Roermond oder Maasmechelen kennt – nur eben nicht im Gewerbegebiet, sondern mitten in der Stadt. Der Bürgermeister, Alexander Büttner (CDU) sagt: „eine Jahrhundertchance“.

Obwohl der Stadtrat den Planungen in Erwartung gewaltiger Gewerbesteuereinnahmen zugestimmt hat, ist der Bürgermeister so ziemlich der einzige Bad Münstereifeler, der von der Outlet-Idee restlos begeistert ist, dabei kommt er nicht einmal aus Bad Münstereifel, sondern aus Pforzheim in Baden. Da Outlet-Center ihrem Wesen nach mindestens und ganzjährig 30 Prozent Rabatt auf ihre Waren anbieten müssen, sind die örtlichen Einzelhändler von der künftigen Konkurrenz kaum begeistert, auch die Ladenbetreiber der Nachbarstädte wollen das Outlet-Center nicht.

Im Sommer, wenn ein Großteil der Touristen kommt, laut Angaben der Stadt sollen es bis zu eine Million im Jahr sein, bricht der Verkehr regelmäßig zusammen. Da die drei Investoren damit rechnen, dass sich die Touristenzahl durch das Outlet-Center verdoppeln wird, kann sich jeder ausrechnen, was dann in Bad Münstereifel passieren wird: Verkehrschaos an 365 Tagen im Jahr. Dem Bürgermeister erscheinen solche Einwände angesichts eines neuen Verkehrskonzepts kleinlich, obwohl es dieses Konzept noch überhaupt nicht gibt.

Im frühen 20. Jahrhundert brachte es Bad Münstereifel als Kurort zu einiger Bekanntheit, heute aber können die wenigen Kurgäste die Stadt und ihre 18 000 Einwohner nicht mehr ernähren. Viele Bad Münstereifeler arbeiten in Euskirchen, Köln oder Bonn und haben dort auch ihren Lebensmittelpunkt, wenn sie nicht ohnehin dorthin ziehen, früher oder später. Am Donnerstag sprachen die Investoren davon, bis zu 400 Arbeitsplätze mit dem Outlet-Center zu schaffen, was den Bürgermeister breit lächeln ließ. „Was im frühen 20. Jahrhundert die Kuren für unsere Stadt waren, wird im frühen 21. Jahrhundert das City-Outlet Bad Münstereifel“, sagt Büttner.

Bürger bewusst nicht informiert?

Ob das Outlet-Center der Stadt im Kreis Euskirchen tatsächlich zu neuer Blüte verhelfen wird, bleibt abzuwarten. Klar ist nur, dass Bad Münstereifel durch die vielen neuen Geschäfte ein neues Gesicht bekommt. Viele Bürger haben sich in den vergangenen Monaten darüber beschwert, dass Stadt und Investoren sie über die Planungen bewusst im Unklaren gelassen hätten, was die drei Investoren natürlich zurückweisen. Alle Bedenken werden mit dem Argument zurückgewiesen, die drei Investoren, die alle in Bad Münstereifel leben, hätten nicht in erster Linie in ein Outlet-Center investieren wollen, sondern in die Stadt, in ihr Überleben, zum Wohl aller. So wurde es am Donnerstag auf dem Richtfest erneut erklärt, zu dem die Bürger der Stadt allerdings nicht eingeladen waren.

LESERKOMMENTARE